

PRESSE-INFORMATION

Der neue Baedeker „Schwäbische Alb“ mit Experten-Tipps

Romantische Landschaft in Deutschlands Südwesten

Februar 2007. Sich in fünf Stunden zum Gesellen in „Speidels Brauereile“ ausbilden lassen, heimische Genüsse entlang des Grünen Pfades kosten und sich auf den geologisch lehrreichen Hölltal-Trip begeben – gleich zum Start verrät der neue Baedeker in seinen besten Tipps, was man beim Besuch der Schwäbischen Alb nicht verpassen sollte. Top-Reiseziele führen zu den vielen Highlights der Region. Wie wäre es mit einem Besuch der traditionsbewussten Städte Nördlingen, Schwäbisch Gmünd und Tübingen oder einem Abstecher in die sagenumwobene Nebelhöhle bei Sonnenbühl? Zum Wandern lädt nicht nur das wunderschöne Große Lautertal mit seinen Burgruinen und bizarren Felsen ein, sondern auch das höhlenreiche Lonetal. Einzigartige ausklappbare 3-D-Darstellungen – das Markenzeichen der neuen Baedeker-Generation – weisen schon vor der Reise auf die herrlichen Deckengemälde der barocken Neresheimer Abteikirche hin oder laden uns auf einen Rundgang durch die imposante Burg Hohenzollern ein.

Schon beim Aufschlagen der ersten Seiten regt der neue Baedeker Allianz Reiseführer „Schwäbische Alb“ mit Fragen wie diesen zum Nachdenken an: „Welche Naturkatastrophe formte das Nördlinger Ries?“ und „Welche ‚Fische‘ gibt es in der Geislinger Fischhalle?“. Wer seiner Neugier folgt, blättert flugs die Antworten nach und trifft auf interessante Fakten und Tipps.

Sechs mehrtägige Routen inklusive der „Mutter aller Ferienstraßen“ (der Schwäbischen Albstraße) hat die Redaktion ausgesucht und stellt sie im grünen Tourenkapitel vor. Sie versprechen tolle Ausblicke, z. B. vom Knopfmacherfels ins Tal der jungen Donau, idyllische Albdörfer, traditionsreiche Heilbäder wie Bad Überkingen, Bad Ditzenbach und Bad Boll sowie geheimnisumwitterte Höhlen und Quelltöpfe wie den Blautopf. Über drei Dutzend detaillierte Karten und Pläne sowie eine Extra-Reisekarte zeigen den Weg. „Nicht Versäumen“-Kästen weisen auf die schönsten Attraktionen hin, so etwa auf das Aalener Limesmuseum, die Holzmadener Urweltfunde und das Schloss Hellenstein in Heidenheim.

Wer kompakte Infos über die wichtigsten Ortschaften sucht, wird im Hauptkapitel „Reiseziele von A bis Z“ fündig. Wann wurde der Ort gegründet, was prägt die Wirtschaft der Stadt, wo gibt es Sehenswertes anzuschauen, und wie präsentiert sich die Umgebung: auf diese Fragen gibt der Baedeker kenntnisreich Antwort - von der ehemaligen Freien Reichsstadt Aalen bis zum Barockmünster in Zwiefalten. Farbige markierte „Erleben“-Kästen steigern die Vorfreude auf spannende Events wie die Aalener Römertage oder das berühmte Stocherkahnrennen der Tübinger Studenten auf dem Neckar. Hier sind auch Adressen empfehlenswerter Gasthäuser verzeichnet, wie etwa dem beliebten Forellenhof „Rössle“ in Honau unter dem Schloss Lichtenstein.

„Herzelieb, Pummelchen und Schummelchen“: Wer mehr über die Menschen und ihr Leben vor Ort erfahren möchte, hat sicher Freude an der kleinen Geschichte über die Puppenmacherin Käthe Kruse oder am Baedeker Special über das Teddybären-Imperium der Margarete Steiff.

Apropos: Durch einen Meteoriteneinschlag entstand vor ca. 15 Mio. Jahren ein rund 25 km großer Krater, der sich über die Jahrtausende zum jetzigen Nördlinger Ries entwickelte. Und in der „Geislinger Fischhalle“ kann man zwar keine Fische kaufen, dafür aber einen günstigen Fang machen: Im Werksverkauf der altbekannten Württembergischen Metallwarenfabrik, vielen als WMF bekannt, kann man hochwertiges Besteck und Töpfe preisgünstig erwerben.

Baedeker Allianz Reiseführer „Schwäbische Alb“

Reiseführer und Karte als Set in praktischer Klarsichthülle

Format 12 x 18,5 cm

388 Seiten

Preis: €19,95 (D) / €20,60 (A) / sfr 35,00

ISBN: 978-3-8297-1143-2

Erhältlich überall, wo es Bücher gibt.

Ansprechpartner:

KARL BAEDEKER VERLAG

Brigitte Kehl - Presse -

Marco-Polo-Straße 1 - D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Telefon: 0711/4502-245 - Telefax 0711/4502-310

E-Mail: b.kehl@mairdumont.com

www.baedeker.com

www.mairdumont.com